

**Niederschrift**  
über die **5. öffentliche Sitzung**  
**des Ausschusses für Kultur**  
am Donnerstag, 8. November 2012, 17:00 Uhr,  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Ruth Fürsch, Vorsitzende, B90/Grüne  
Waltraud Stähling-Dittmann, Mitglied, CDU (Vertretung für Dr. Michael von Rüden)  
Dr. Rainer Hanemann, 2. stellvertretender Vorsitzender, SPD  
Judith Boczkowski, Mitglied, SPD (Vertretung für Wolfgang Rudolph)  
Esther Kalveram, Mitglied, SPD  
Christian Knauf, Mitglied, SPD  
Stefan Kurt Markl, Mitglied, SPD (Vertretung für Kaja Börner)  
Jürgen Blutte, Mitglied, B90/Grüne  
Boris Mijatovic, Mitglied, B90/Grüne  
Helga Weber, Mitglied, B90/Grüne  
Marcus Leitschuh, Mitglied, CDU  
Dr. Jörg Westerbürg, Mitglied, CDU  
Renate Gaß, Mitglied, Kasseler Linke  
Jörg-Peter Bayer, Mitglied, Piraten  
Frank Oberbrunner, Mitglied, FDP

**Teilnehmer mit beratender Stimme**

**Magistrat**

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD

**Schriftführung**

Jutta Butterweck, Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung

**Entschuldigt:**

Marina Kuchminskaja-Eimer, Vertreterin des Ausländerbeirates

**Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen**

Thomas Bockelmann, Staatstheater Kassel  
Dr. Frank Depenheuer, Staatstheater Kassel  
Dorothee Gerken, Neue Galerie  
Dorothee Rhiemeier, Kulturamt  
Carola Metz, Kulturamt  
Henner Koch, Kulturamt  
Doralies Schrader, Seniorenbeirat

## **Tagesordnung:**

1.	Ausstellungskonzeption Neue Galerie	101.17.452
2.	Bericht Staatstheater Kassel	101.17.453
3.	Unterstützung für Kulturloge	101.17.560
4.	Vorstellung der Kulturloge Kassel	101.17.561
5.	Welterbe	101.17.562
6.	Dauerhafter Erhalt der Lichtinstallation Regenbogenbrücke	101.17.568
7.	Villa Querallee	101.17.580
8.	Vertragliche Regelungen zum städtischen Kunstbesitz	101.17.608
9.	Museumsführer für Menschen mit Behinderung	101.17.610
10.	Kulturführerschein für Kids	101.17.611
11.	Bücherklappen	101.17.613
12.	Kulturelles Angebot für Studenten	101.17.614
13.	Kennzeichnung der Grimm-Gräber auf dem Lutherplatz	101.17.625
14.	Vorstellung documenta-Archiv	101.17.626
15.	Vorstellung der Musikakademie	101.17.627
16.	Zusammensetzung der Studierendenzahlen der Musikakademie Kassel	101.17.628
17.	Stärkung des Freiwilligen Sozialen Jahres in der Kultur	101.17.629
18.	Stärkung des Freiwilligen Sozialen Jahres in der Kultur	101.17.630
19.	Umwidmung Renthof-Gebäudes	101.17.631
20.	Engagement städtischer Kultureinrichtungen im Veranstaltungsbereich	101.17.632
21.	documenta 13	101.17.644
22.	documenta-Zentrum	101.17.645
23.	Tapetenmuseum	101.17.646
24.	Aufstellung des Wolfsanger-Modells	101.17.671

Vorsitzende Fürsch eröffnet die mit der Einladung vom 1. November 2012 ordnungsgemäß einberufene 5. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zur Tagesordnung**

Auf Antrag von Stadtverordneten Mijatovic, Fraktion B90/Grüne, werden die Tagesordnungspunkte

- 4. Vorstellung der Kulturloge Kassel**  
Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.561 –
  
- 14. Vorstellung documenta-Archiv**  
Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.626
  
- 15. Vorstellung der Musikakademie**  
Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.627
  
- 21. documenta 13**  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.644 -

- 22. documenta-Zentrum**  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.645

und

- 23. Tapetenmuseum**  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.646

gemeinsam aufgerufen und in der heutigen Sitzung abschließend behandelt, da mit jedem Antrag ein Bericht oder die Vorstellung eines Konzeptes im Ausschuss gewünscht wird.

Außerdem wird auf Wunsch von Stadtverordneten Mijatovic der Tagesordnungspunkt

- 16. Zusammensetzung der Studierendenzahlen der Musikakademie Kassel**  
Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.17.628

abgesetzt, um diese Anfrage gemeinsam mit der Vorstellung der Musikakademie (101.17.627) im Ausschuss zu behandeln.

Vorsitzende Fürsch stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

- 1. Ausstellungskonzeption Neue Galerie**  
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25. Juni 2012  
Bericht des Magistrats  
- 101.17.452 -

### **Beschluss**

Der Magistrat wird gebeten,  
Dorothee Gerckens, die neue Leiterin der Neuen Galerie, in eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses einzuladen, um das Ausstellungskonzept für die Zeit nach der documenta vorzustellen.

Frau Dorothee Gerckens, Leiterin der Neuen Galerie, berichtet und stellt das Ausstellungskonzept vor. Sie sagt eine schriftliche Antwort zu. Frau Dorothee Rhiemeier, Leiterin Kulturamt, erläutert, wie die Ausstellungen beworben werden.

**Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. Vorsitzende Fürsch erklärt den Tagesordnungspunkt für erledigt.**

- 2. Bericht Staatstheater Kassel**  
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25. Juni 2012  
Bericht des Magistrats  
- 101.17.453 -

### **Beschluss**

Der Magistrat wird gebeten,  
die/den Intendanten des Kasseler Staatstheaters einzuladen und einmal im Jahr im Ausschuss für Kultur über **wichtige Entwicklungen des Staatstheaters** zu berichten, **z. B.** über die Ergebnisse der letzten Spielzeit, den nächsten Spielplan, weitere Überlegungen zur Präsentation des Theaters in der Öffentlichkeit.

Der Intendant des Kasseler Staatstheater, Herr Thomas Bockelmann, gibt einen Überblick über die vergangene Spielzeit und berichtet über die geplanten Projekte und Aufführungen. Er verteilt einen Spielplan für die Spielzeit 2012/2013, Flyer für die Monate November und Dezember 2012 sowie eine Information über ein zum Kasseler Stadtjubiläum 2013 geplantes Jugendkonzert. Die weiteren Fragen der Ausschussmitglieder werden von ihm und Herrn Dr. Depenhauer, geschäftsführender Direktor des Staatstheaters Kassel, beantwortet. In absehbarer Zeit soll eine Begehung des Theaters mit den Ausschussmitgliedern erfolgen.

**Der Bericht wird zur Kenntnis genommen und von Vorsitzender Fürsch für erledigt erklärt.**

### **3. Unterstützung für Kulturloge**

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.17.560 -

#### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Unterstützung kann das Kulturredam der Stadt Kassel der neu gegründeten Kulturloge anbieten?
2. Ist es möglich, dass der Kulturdezernent und Oberbürgermeister bei den städtischen Einrichtungen bzw. Beteiligungen wie Staatstheater, documenta GmbH und Museen für eine Beteiligung an der Kulturloge aktiv wirbt und eine Beteiligung ermöglicht?

Die einzelnen Punkte der Anfrage werden von Oberbürgermeister Hilgen beantwortet.

**Nach Beantwortung der Anfrage durch Oberbürgermeister Hilgen erklärt Vorsitzende Fürsch die Anfrage für erledigt.**

Die Tagesordnungspunkte 4, 14, 15, 21, 22 und 23 werden ohne Aussprache nacheinander zur Abstimmung gestellt.

### **4. Vorstellung der Kulturloge Kassel**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.561 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, den Verein „Kulturloge Kassel“ in eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Kultur einzuladen, damit diese Arbeit vorgestellt und ggf. nach Unterstützungsmöglichkeiten gesucht werden kann.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

## Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Vorstellung der Kulturloge Kassel, 101.17.561, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in:                      Stadtverordnete Kalveram

### **14. Vorstellung documenta-Archiv**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.626 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Kultur das documenta-Archiv der Stadt Kassel vorzustellen. Schwerpunkte sollen die inhaltliche Ausrichtung, personelle und finanzielle Ausstattung und Angebote (Öffnungszeiten, Service etc.) für die Öffentlichkeit sein. Dabei soll auch der Raumbedarf der kommenden Jahre und die bestehende Zusammenarbeit mit der documenta GmbH und der jeweiligen künstlerischen Leitung vorgestellt werden.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung:        einstimmig

Ablehnung:         --

Enthaltung:        --

den

## Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Vorstellung documenta-Archiv, 101.17.626, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in:                      Stadtverordneter Mijatovic

### **15. Vorstellung der Musikakademie**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.627 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zu einem Tagesordnungspunkt „Vorstellung der Musikakademie“ den Leiter der Musikakademie in den Ausschuss für Kultur einzuladen, um einen kurzen Überblick über die Arbeit und die Entwicklungsprognosen der nächsten Jahre zu geben.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Vorstellung der Musikakademie, 101.17.627,  
wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in:                      Stadtverordneter Leitschuh

#### **21. documenta 13**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.644 -

#### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Wir bitten den Magistrat, möglichst zeitnah den Geschäftsführer der documenta GmbH in  
den Ausschuss für Kultur einzuladen, um einen Bericht über die abgelaufene documenta 13  
zu geben.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. documenta  
13, 101.17.644, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in:                      Stadtverordnete Gaß

#### **22. documenta-Zentrum**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.645 -

#### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, darüber zu informieren, welches Ergebnis  
(Handlungsszenarium) in dem Lenkungsausschuss beraten wurde, um die Gründung eines  
zukünftigen documenta-Zentrums auf den Weg zu bringen.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr.  
documenta-Zentrum, 101.17.645, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Bayer

### **23. Tapetenmuseum**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.646 -

#### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Wir bitten den Magistrat, zeitnah einen Vertreter/eine Vertreterin des zuständigen Ministeriums oder der MHK in den Ausschuss einzuladen, der/die verbindliche Aussagen zur Zukunft des Tapetenmuseums machen kann.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr.  
Tapetenmuseum, 101.17.646, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Oberbrunner

### **5. Welterbe**

Anfrage der Fraktion B90/Grüne  
- 101.17.562 -

#### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Was hat die Stadt bisher unternommen und welche Maßnahmen sind weiterhin geplant, um das Engagement der Unterstützung des Welterbe-Antrags der Öffentlichkeit deutlich zu machen?

2. Welche Aktivitäten der Museumslandschaft Hessen Kassel und des Landes Hessen in Bezug auf die Unterstützung der Welterbe-Bewerbung und deren Kommunikation in die Kasseler Bürgerschaft hinein sind dem Magistrat bekannt?

Oberbürgermeister Hilgen berichtet und beantwortet die Nachfragen. Er sagt schriftliche Unterlagen zur Niederschrift zu.

**Nach Beantwortung durch Oberbürgermeister Hilgen erklärt Vorsitzende Fürsch die Anfrage für erledigt.**

6. **Dauerhafter Erhalt der Lichtinstallation Regenbogenbrücke**  
Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.568 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass die bisher an der Karl-Branner-Brücke angebrachte temporäre Lichtinstallation „Regenbogenbrücke“ dauerhaft erhalten bleibt und diesen Wunsch bei ggf. notwendigen Gesprächen mit dem Kunstbeirat und der Denkmalpflege positiv zu vertreten und damit das farblich in Kombination mit dem „Blue Dancer“ wunderbar zum Fluss passende Erscheinungsbild der Brücke zu erhalten.

Stadtverordneter Leitschuh begründet den Antrag. Oberbürgermeister Hilgen berichtet über den Verfahrensstand.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei  
Zustimmung: CDU, Piraten  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP  
Enthaltung: Kasseler Linke  
den

#### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Dauerhafter Erhalt der Lichtinstallation Regenbogenbrücke, 101.17.568, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Hanemann

7. **Villa Querallee**  
Anfrage der Fraktion B90/Grüne  
- 101.17.580 -

#### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

Was unternimmt der Magistrat, um die Bedeutung des Gebäudes Querallee 21 und die Geschichte seiner Bewohner für das (kultur-)historische Gedächtnis der Stadt zu bewahren?



Stadtverordnete Weber erläutert die Anfrage. Oberbürgermeister Hilgen berichtet und beantwortet die weiteren Fragen der Ausschussmitglieder. Schriftliche Unterlagen zur Niederschrift werden zugesagt.

## **Nach Beantwortung durch Oberbürgermeister Hilgen erklärt Vorsitzende Fürsch die Anfrage für erledigt.**

### **8. Vertragliche Regelungen zum städtischen Kunstbesitz**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.608 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, mit der Museumslandschaft Hessen Kassel zügig in Gespräche einzutreten mit dem Ziel, eine einvernehmliche, vertragliche Regelung über den gesamten, in Sammlungsbeständen der mhk befindlichen städtischen Kunstbesitz zu treffen.

Der Antrag wird von Stadtverordneten Westerburg begründet. Oberbürgermeister Hilgen gibt einen Sachstandsbericht.

Auf Vorschlag der Stadtverordneten Weber, B90/Grüne, ändert Stadtverordneter Dr. Westerburg, CDU-Fraktion, den Antrag wie folgt ab:

#### **➤ Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, mit der Museumslandschaft Hessen Kassel zügig in Gespräche einzutreten mit dem Ziel, eine einvernehmliche, vertragliche Regelung über **das** gesamte, in Sammlungsbeständen der mhk befindliche städtische **Kunsteigentum** zu treffen.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: FDP

den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Vertragliche Regelungen zum städtischen Kunstbesitz, 101.17.608, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Weber

**9. Museumsführer für Menschen mit Behinderung**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.610 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**10. Kulturführerschein für Kids**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.611 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**11. Bücherklappen**

Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.17.613 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**12. Kulturelles Angebot für Studenten**

Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.17.614 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**13. Kennzeichnung der Grimm-Gräber auf dem Lutherplatz**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.625 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**16. Zusammensetzung der Studierendenzahlen der Musikakademie Kassel**

Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.17.628 -

**Abgesetzt**

- 17. Stärkung des Freiwilligen Sozialen Jahres in der Kultur**  
Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.17.629 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**  
**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 18. Stärkung des Freiwilligen Sozialen Jahres in der Kultur**  
Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.630 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**  
**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 19. Umwidmung Renthof-Gebäudes**  
Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.17.631 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**  
**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 20. Engagement städtischer Kultureinrichtungen im Veranstaltungsbereich**  
Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.17.632 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**  
**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 24. Aufstellung des Wolfsanger-Modells**  
Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.671 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**  
**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

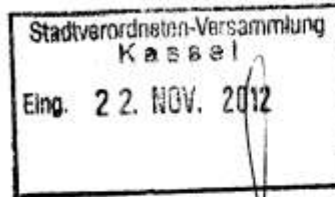
**Ende der Sitzung:** 19:00 Uhr

Ruth Fürsch  
Vorsitzende

Edith Schneider  
Schriftführerin

Zu TOP 5

- 1 -



Kassel, 14.11.12  
Tel. 33 00

- 16 -

**Mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des Ausschusses für Kultur**

**Sitzung des Ausschusses für Kultur am 8.11.2012**

**Welterbe  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Vorlage Nr.: -101.17.562-  
Fragesteller: StV Helga Weber**

*Wir fragen den Magistrat:*

- 1. Was hat die Stadt bisher unternommen und welche Maßnahmen sind weiterhin geplant, um das Engagement der Unterstützung des Welterbeantrags der Öffentlichkeit deutlich zu machen?*
- 2. Welche Aktivitäten der Museumslandschaft Hessen Kassel und des Landes Hessen in Bezug auf die Unterstützung der Welterbe-Bewerbung und deren Kommunikation in die Kasseler Bürgerschaft hinein sind dem Magistrat bekannt?*

Antwort:

Seit mehr als 12 Jahren begleitet die Stadt Kassel den Prozess der Welterbeanmeldung.

Wesentliche Meilensteine dabei waren der am 12.07.2004 gefasste Beschluss in der Stadtverordnetenversammlung, mit dem die Stadt Kassel die politische Selbstverpflichtung eingegangen ist, ausgewiesene Kern- und Pufferzonen, sowie die planungsrechtlichen Einschränkungen in diesen Zonen anzuerkennen.

Ab 2007 wurde gemeinsam an der Antragstellung in einer gemeinsamen Arbeitsgemeinschaft aus Vertretern der Museumslandschaft Hessen Kassel (MHK), des Landesamts für Denkmalpflege Hessen (LfDH), der Stadt Kassel und des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst sowie dem Verein Bürger für das Welterbe gearbeitet.

In gemeinsamer Abstimmung konnten bis zum Mai 2010 die Kerngedanken der Antragstellung ausformuliert werden. Parallel zu den grundlegenden Entscheidungen, mit welchen Schwerpunkten das Welterbe-Komitee am erfolgreichsten zu überzeugen ist, recherchierten die Wissenschaftler das breite Spektrum jener Details, die das Handbuch, das „Manual“, der UNESCO als Leitfaden für die Antragstellung vorgibt.

Von Anfang an hat die Bewerbung um Aufnahme in die Welterbeliste in Kassel breite gesellschaftliche Unterstützung erfahren, unter anderem durch den Verein Bürger für das Welterbe, die von der IHK Kassel ausgerufene Initiative UNESCO-Welterbe sowie durch einen Zusammenschluss aus 30 Kasseler Kulturgesellschaften mit zusammen 5 000 Mitgliedern.

Die Stadt Kassel hat in 2011 alle Haushalte umfassend im Rahmen der Reihe „Kassel in Dialog“ über die Hintergründe und die Zielsetzung des Welterbeantrages informiert. Die Informationsschrift liegt auch weiterhin in allen öffentlichen Einrichtungen von MHK und der Stadt aus. Aktuell liegt sie als Begleitmaterial zur Ausstellungsreihe der Kasseler Kulturgesellschaften im Rathaus („Welterbe des Monats“) aus.

Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von Veranstaltungen, Festen und Projekten, die das Antragsverfahren begleiten und an denen die Stadt Kassel mitgewirkt hat, z.B.

- Welterbefeste in 2010 und 2011
- Welterbeveranstaltung Dezember 2010
- Welterbeveranstaltung Februar 2010

Auch in 2012 wird dies mit einer Vortragsreihe fortgesetzt: (im Ständehaus)

- Di, 24.04.2012, 19 Uhr

Einführung in die Vortragsreihe (Prof. Dr. Bernd Küster, Direktor der Museumslandschaft Hessen Kassel)

Die hessischen UNESCO-Welterbestätten (Prof. Dr. Gerd Weiß, Präsident des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen und Welterbe-Beauftragter der hessischen Landesregierung)

- Mo, 07.05.2012, 19 Uhr

Kurfürstliche Sommerresidenz Schwetzingen. Positionierung eines UNESCO-Welterbe-Antrages (Prof. Dr. Hartmut Troll, Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg)

Do, 27.09.2012, 19 Uhr

Reisen für das Welterbe: Was ist der „Outstanding Universal Value“ des Kasseler Bergparks? (Dr. Karsten Gaulke, Leiter des Astronomisch-Physikalischen Kabinetts der MHK)

Fr, 19.10.2012, 19 Uhr

Die Pückler-Gärten Muskau & Branitz (Prof. Dr. Detlef Karg, Landeskonservator des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege a. D.)

Mo, 19.11.2012, 19 Uhr

Anmerkungen aus Berliner Sicht zur Pflege des UNESCO-Welterbes der Potsdam-Berliner Kulturlandschaft (Dr. Klaus von Krosigk, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e. V.)

Fast alle Aktivitäten sind im Internet unter [www.museum-kassel.de / welterbeantrag](http://www.museum-kassel.de/welterbeantrag) nachzulesen.



Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

Zu TOP 7

- 63 -  
DA741

Kassel, 05.09.2012  
Herr Spangenberg  
☎ 70 56

- VI -  
über - I -  
au - 16 -

Dozentat VI
Eing: 05. Sep. 2012
Anl. <i>Ja</i>

Stadtverordneten-Versammlung
Kasse
Eing. 22. NOV. 2012

**Ausschuss für Kultur**  
**Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.08.2012**  
**Vorlage Nr. 101.17.580**

„Was unternimmt der Magistrat, um die Bedeutung des Gebäudes Querallee 21 und die Geschichte seiner Bewohner für das (kultur-)historische Gedächtnis der Stadt zu bewahren?“

**Stellungnahme:**

Der Magistrat als Untere Denkmalschutzbehörde und Bauaufsicht wird die Maßnahme wie üblich begleiten. D.h., es werden Vorgespräche mit den zu beteiligenden Ämtern stattfinden, die Konzepte auf Realisierbarkeit überprüft, der Bauantrag eingereicht und eine Baugenehmigung erteilt.

Der Denkmalschutz wird Sorge tragen, dass das Gebäude selbst als sichtbares Gedächtnis der Historie Kassels erhalten bleibt.

Der Architekt des neuen Eigentümers hat den Denkmalschutz bereits in Kenntnis gesetzt, dass demnächst eine erste Vorstellung des Konzepts bei dem Denkmalschutz erfolgen soll.

Der Denkmalschutz achtet darauf, dass die Villa mit Ausstattungsdetails wie Treppen, Türen, Stuck etc. erhalten bleibt und das äußere ursprüngliche Erscheinungsbild wieder hergestellt wird (Fenster, Farbe, Dach).

Denkmalpflegerische Position ist auch, den Freiraum als prägend für Denkmal und Gesamtanlage möglichst zu erhalten.

*Spangenberg*  
 Spangenberg